

8. Newsletter vom 15.2.09

Guten Tag liebe Leserin und lieber Leser,

Sie erhalten nun den **achten** Newsletter der BiP, der in unregelmäßiger Reihenfolge erscheint. Verbesserungsvorschläge sind herzlich willkommen – ebenso Informationen Ihrerseits.

Viel Spaß beim Lesen.

Siegbert Bruders

+++++

Große Bürgerversammlung am 20.2.09

Die BiP lädt herzlich zur nächsten großen Bürgerversammlung **am 20.2.09 auf dem Priwall** ein. Titel der Veranstaltung „**Wie soll der Priwall in 10 Jahren aussehen?**“. Die Priwalller werden gebeten sich mit eigenen Vorstellungen an der Diskussion mit Fachleuten zu beteiligen.

Auf dem Podium sind: **Mathias Beyer** (Tourismusberatung mascontour, Berlin), **Prof. Dr. Klaus Dierßen** (FB Ökologie der Universität Kiel), **Sven Schindler** (Vorsitzender des Lübecker Bauausschusses), **Dr. Dirk Schubert** (FB Städtebau der HafenCity Universität Hamburg)

BiP lädt alle Interessierten ganz herzlich zu der Veranstaltung ein. Das Treffen beginnt um **18.30 Uhr in der Passathalle, Am Priwallhafen 12**

+++++

Spaziergang mit der FDP-Fraktion am 14.2.09 und anschließender Waldplausch

Der letzte Spaziergang im Rahmen der Aktion „Geheim geplant - jetzt wird enttarnt“ war gut besucht – allerdings ohne, dass sich jemand von der FDP Fraktion hat blicken lassen. Wir hatten diesen Termin bereits für Januar angesetzt und auf Wunsch der Fraktion verlegt. Ärgerlich, besonders da weder eine Absage noch sonstiges kam.

Auch beim anschließenden Waldplausch wurden munter neue Pläne geschmiedet.

+++++

Treffen der Fraktionen und Verwaltung am 13.2.09

Wie Sie vielleicht der LN vom Samstag und anderen Medien entnommen haben, gab es in der Bauverwaltung ein Treffen der Fraktionen, des Bauausschusses und verschiedener Verwaltungen mit Herrn Hollesen, bezeichnet als nicht-öffentliche Sitzung. Die BiP war nicht eingeladen – dafür anschließend jedoch die Presse.

Abgearbeitet wurde eine Liste offener Fragen zum geplanten Projekt. Herr Hollesen muss nun kleiner planen. In 3 Monaten will er einen neuen Entwurf präsentieren. Bei der Sitzung wurde ebenfalls darauf verwiesen, dass der Wald an der Mecklenburger Landstr. nicht angetastet werden soll. Weiteres hierzu auf der 3. Bürgerversammlung.

Die Ergebnisse sind ein erster Schritt in die richtige Richtung, es gibt aber noch jede Menge ungeklärter Punkte. Dennoch freuen wir uns sehr, dass der Wald erstmal nicht mehr aktuell bedroht ist und danken allen die sich hierfür eingesetzt haben.

+++++

BiP im Ortsrat

Die BiP durfte sich auf Einladung des Ortsrates präsentieren. Vor gut 60 Zuhörern stellten Erdmann und Bruders die BiP vor und baten den Ortsrat sich für drei Punkte einzusetzen:

- 1) Vollständiger Erhalt des Waldes an der Mecklenburger Landstrasse
- 2) der Ortsrat möge sich für die Erstellung einer Bedarfsanalyse einsetzen, um endlich mal eine wirkliche Planungsgrundlage zu erhalten

BI behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP)

3) Der Ortsrat möge sich als Moderator eines Prozesses zwischen Herrn Hollesen und der BiP sehen

Ob diese Punkte im Ortsrat Gehör finden werden wir sehen, wir sind aber der Auffassung, dass eine politische Aufwertung des Ortsrates sinnvoll und nötig ist.

+++++
Besuch bei Frau Hiller – Ohm

Die BiP war wieder einmal kurz zu Gast bei Frau Hiller-Ohm, Bundestagsabgeordnete der SPD für Lübeck. Hintergrund ist die Entwicklung unseres Leitbildes. Für einige dort genannte Punkte erfragten wir bei Frau Hiller - Ohm eine Finanzierungsmöglichkeit.

Frau Hiller – Ohm wollte zuerst auch zu unserer Bürgerversammlung am 20.2.09 kommen, hat an dem Abend nun jedoch leider eine andere Verpflichtung

+++++
Gespräch mit Herrn Nerger

Die BiP traf sich auch mit Herrn Hanns Peter Nerger, dem ehemaligen Marketingchef und Kurdirektor von Lübeck und Travemünde. Herr Nerger hat in den letzten Jahren sehr erfolgreich die Berlin Tourismus Marketing GmbH geleitet.

Dieser war entsetzt, dass es weder eine Bedarfsanalyse, noch eine Kosten- Nutzen Analyse noch eine Machbarkeitsstudie seitens der Hansestadt Lübeck gibt. Die Planung des Waterfront – Projekts verläuft vollständig ohne eine derartige Grundlage. Kein Mensch weiß, ob und wie viele Betten in Travemünde nötig sind.

Darüber hinaus sagt Herr Nerger aber auch, dass ein derartiges Projekt nicht auf den Priwall gehört.

Er wird der BiP auch zukünftig bei Fragen beratend zur Seite stehen.

+++++
Gespräch mit Herrn Stimmann

Die BiP sprach auch mit dem ehemaligen Bausenator von Lübeck Hans Stimmann. Dieser ist zwar mit den Lübecker Verhältnissen nicht mehr umfassend vertraut – eins sagt er jedoch ganz klar: Der Priwall lebt von seiner Natur und dem Strand. Da passte ein derartig konzipiertes Projekt wie das geplante Waterfront-Projekt gar nicht in die Landschaft.

+++++
Neuer Flyer für Travemünde

Die BiP hat einen neuen Flyer zur Selbstdarstellung. Dieser kann bei Bedarf angefordert werden. Wir wollen ihn verstärkt in Travemünde auslegen um auch dort die Menschen über das geplante Waterfront-Projekt zu informieren. Wenn Sie eine Auslegestelle kennen- sagen Sie uns bitte Bescheid.

+++++
Spenden und Aktueller Kontostand:

Liebe Leserinnen und Leser dieses Newsletters, die BiP braucht zur Finanzierung ihrer Arbeit Geld. Die BI verfügt nach Abzug der Kosten für den Rechtsanwalt zurzeit über ein Vermögen von ca. 850 €. Wir benötigen für mascontour ca 1800€ und haben auch sonst – zwar geringe –aber laufende Kosten.

Bitte gehen Sie noch einmal in sich und spenden Sie. Sie erhalten selbstverständlich auf Wunsch eine abzugsfähige Bescheinigung

Aktuelles:

Der Vorsitzende des SVH hat angekündigt mit der Stadt nicht mehr direkt zu verhandeln – sondern nur noch über den Anwalt. Der SVH wird sich außerdem an der weiteren Entwicklung des Leitbildes beteiligen